

Clemens-Kirche Kevelaer



Adventskonzert

- Chor- und Instrumentalmusik -

Sonntag, 11. Dezember 2016, 17:00 Uhr

Mitwirkende:

Lea Brückner, Violine

Mark Kantorovic, Klavier

Sebastian Piel, Bariton

Irenäus Hartmann und Tim Koppers, Knabensopran

Viktor Fischer, Klavier

Knabenchor der Basilikamusik St. Marien

Leitung: Sebastian Piel

Kevelaerer Männer – Gesang – Verein 1896 e.V.

Leitung: Tom Löwenthal

Mit freundlicher
Unterstützung:



Sparkasse

Goch-Kevelaer-Weeze

Lea Brückner, 19 Jahre alt, erhielt mehrere Jahre Unterricht in der Folkwang Musikschule Essen. Unterrichtet wurde sie von Rudens Turku, Prof. Mincho Minchev, Prof. Bohuslav Matousek (Musikhochschule Prag) und Prof. Detlef Hahn (Royal College of Music, London). Die Teilnahme an verschiedenen Meisterkursen u.a. in Berlin, Frankfurt, München, der Tschechischen Republik, der Niederlande und der Schweiz haben Lea`s Spiel stark geprägt. Sie hat mehrere Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bis zur Bundesebene gewonnen. Als Solistin hat sie z. B. mit dem Neuen Symphonie Orchester Berlin, bei den Internationalen Musiktagen in Hessen und beim Rhein-Ruhr Festival „Essen Original“ mitgewirkt. Seit 2011 ist Lea Stipendiatin der Stiftung Kerpenkate der Stadt Kevelaer. Zuletzt ist sie Mitglied bei der Französischen Kammerphilharmonie geworden.

Seit 2014 studiert sie an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Mark Kantorovic, geboren in Kaunas/Litauen, studierte von 2005-2012 als Jungstudent bei Prof. Arbo Valdma an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2012 studiert er an der Folkwang Universität der Künste in Essen und erhält Klavierunterricht in der Klasse von Prof. Till Engel und Kai Schumacher. Er ist bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, u. a. beim Internationalen Klavierwettbewerb „Musica della Val Tidone“ in Pianello/Italien, wo er den „Grand Prix“ gewann. Zuletzt, im Juli 2016, ist Mark Kantorovic mit drei Klavier-Recitals nach China eingeladen worden.

Sebastian Piel ist in Bonn geboren und seit seinem fünften Lebensjahr in Essen aufgewachsen. Auf Grund seines schon früh vorhandenen musikalischen Interesses wurde er dort schon bald von den Essener Domsingknaben entdeckt und gefördert. Dort erhielt er auch seinen ersten Gesangsunterricht, dann später Orgelunterricht bei Domkapellmeister Georg Sump und sammelte schließlich auch erste Erfahrungen als Dirigent. Nach einem Schulmusikstudium an der Folkwang Universität der Künste und einem Gesangspädagogikstudium folgte ein Chorleitungsstudium mit dem Schwerpunkt „Singen mit Kindern und Jugendlichen“.

Seit August 2015 ist Sebastian Piel Basilikakantor in Kevelaer an der Gemeinde St. Marien. Dort liegen seine Schwerpunkte einerseits auf einer Kooperationsarbeit mit der Grundschule St. Hubertus zur Nachwuchsförderung und andererseits auf dem Aufbau eines neuen Knabenchores. Weiterhin konzertiert seit 2011 als Tenorsolist, aber auch als Mitglied von Vox Werdensis, einem der deutschlandweit angesehensten Ensembles für Gregorianik und Musik des Mittelalters.

Viktor Fischer (*1965 in Straelen-Herongen) erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Hans Feierabend in Geldern. Sein Studium der Katholischen Kirchenmusik in Detmold schloss er 1992 mit dem A-Examen ab. Seine Lehrer waren Norbert Düchtel und Gerhard Weinberger (Orgel), sowie Renate Zimmermann (Improvisation). Nach zweijähriger Tätigkeit als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Essen und anschließendem Theologiestudium in Fulda und Würzburg beendete er dieses mit dem Diplom (1999). Zu dieser Zeit begann auch die Tätigkeit als Organist am Fuldaer Dom (1998 bis 2015). Im Hauptberuf arbeitete Viktor Fischer als Psychotherapeut in der Einzel- und Gruppentherapie. Seit Juni 2016 ist er als zweiter Organist an der Marienbasilika in Kevelaer angestellt.

Der Knabenchor an St. Marien Kevelaer wurde im Sommer 2015 von Basilikakantor Sebastian Piel gegründet. Zwischenzeitlich ist er fester Bestandteil der Basilikamusik geworden. Die 25 Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren gestalten neben den obligatorischen Gottesdiensten am Kapellenplatz gerade in der Advents- und Passionszeit Konzerte in- und außerhalb von Kevelaer. Ihre letzte Konzertreise hat sie dabei zum Pueri Cantores Kongress nach Münster geführt, wo sie mit über 500 anderen Jungen und Mädchen gesungen und gefeiert haben. Ihr Repertoire reicht dabei von einfachen Liedern über Musicals bis hin zur Gregorianik. Die Jungen proben dafür in zwei Formationen nach Alter gestaffelt und erhalten wöchentlich Stimmbildung. Der Knabenchor pflegt Chorfreundschaften mit u. a. den Essener Domsingknaben, die im vergangenen Sommer zu Besuch waren und gemeinsam mit den Kevelaerer Knaben das Hochamt sangen und anschließend ein Fußballturnier im Irland in Twisteden veranstaltet haben.

Der Kevelaerer Männer-Gesang-Verein 1896 e.V. kann mit gewissem Stolz auf 120 Jahre Verbundenheit zu seiner Heimatstadt Kevelaer zurückblicken und zählt damit zu den ältesten Traditionsvereinen in der Stadt.

Bei internationalen Konzertreisen konnte der KMGV großartige Erfolge verzeichnen. Sowohl in Moskau, als auch in St. Petersburg wurden einzigartige Konzerte in weltberühmten Klöstern und Kathedralen gegeben. Auch während einer Konzertreise nach England sang der Chor in der Partnerstadt Bury St. Edmonds, sowie in Cambridge und Canterbury. Ganz sicher zu den Höhepunkten der Auslandsreisen zählte der Besuch in Rom. Dem KMGV wurde die Ehre zuteil, eine Messe im Petersdom musikalisch zu gestalten, ebenso auf dem Petersplatz während einer Audienz.

65 sangesfreudige Männer pflegen neben dem Chorgesang auch die Gesänge der Ostkirche. Bei diesen Auftritten in der Liturgie der Ostkirche bezeichnet der KMGV sich als „Theodosius-Chor“ Kevelaer. Mit der Byzantinischen Messe hat sich der Chor deutschlandweit einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Der letzte große Auftritt war im vorigen Jahr beim Kongress „Kirche in Not“ im Rahmen eines Gottesdienstes im Ostkirchenritus im Kongresszentrum in Würzburg.

Seit Oktober 2016 wurde der Dirigentenstab an Tom Löwenthal übergeben. Der KMGV will gemeinsam mit dem neuen Chorleiter neue Wege gehen und so neue Akzente in der Kevelaerer Gesangskultur setzen.

Tom Löwenthal (1954) machte seinen Fachhochschulabschluss am Ignatiuskolleg. Sein Musiklehrer war Bernard Huijbers. Nach der Schule studierte er Chorleitung am Niederländischen Institut für Katholische Kirchenmusik in Utrecht und Musiktheorie am Königlichen Konservatorium in Den Haag. Schon während seiner Ausbildung schrieb er Melodien zu Texten von Huub Oosterhuis und wurde Dirigent des Chores der Amsterdamer Studentenekklesia. In den achtziger Jahren war er der Dirigent von verschiedenen Chören, um dann von 1998 an wieder fest angestellter Dirigent in der Amsterdamer Studentenekklesia - seit 2015: Ekklesia Amsterdam - zu werden. Die Liedertage stehen unter seiner musikalischen Leitung.

Darüber hinaus schrieb Löwenthal im Auftrag der Stiftung Kompositionen. Von ihm stammen bekannte Lieder wie 'Der mich trug' , 'Sei hier zugegen' und 'Mach neu das Herz' aus der Missa Solemnis.

Außerdem schuf er größere Kompositionen zu drei Lehrgedichten von Huub Oosterhuis: 'Lied der Erde' (1989), 'Lied des Jahrhunderts' (1999) und 'Das Lied von den Worten' (2004). Er schrieb auch Musik zu Texten von anderen Dichtern, 2007 etwa wurde das Lied 'Welkom', das er auf einen Text von Margryt Poortstra komponierte, zum schönsten ökumenischen Lied gewählt. 2006 gründete er den Chor Tom Löwenthal Musikproduktionen Plus, kurz TLMplus.

Neben seiner kirchlichen Arbeit hat Löwenthal auch immer noch fürs Theater gearbeitet. Als Dirigent/Repetitor arbeitete er zum Beispiel mit an Produktionen des Niederländischen Nationalballetts, des Musiktheaters und der Niederländischen Oper. 2006 hatte er die musikalische Leitung der Oper Mahagonny von Bertold Brecht und Kurt Weill inne. Er selbst komponierte u.a. De Wonderbaarlijkke Visvangst ('Der wundersame Fischfang', 1987), Regen ('Regen', 1994) und De Kleine Zeemeermin ('Die kleine Seejungfrau', 2005).

Programm

KIRCHENLIED

„Wir sagen Euch an den lieben Advent“ 1. bis 3. Strophe

1. Strophe: Knabenchor

**Wir sagen Euch an den lieben Advent, sehet, die erste Kerze brennt.
Wir sagen Euch an eine heilige Zeit, machtet dem Herrn die Wege
bereit.**

Freut Euch Ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Strophe: Männerchor

**Wir sagen Euch an den lieben Advent, sehet, die zweite Kerze
brennt.**

**So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns
getan.**

Freut Euch Ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

3. Strophe: Alle

**Wir sagen Euch an den lieben Advent, sehet, die dritte Kerze
brennt.**

Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

Freut Euch Ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr

FRANZ JOSEF BREUER (Wort und Weise: Martin Luther)

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“

für Knaben- und Männerchor und Klavier

JOHANN JOACHIM WACHSMANN

„Dein König kommt o Zion“

für Männerchor und Klavier

GOTTHILF FISCHER

„Frieden“

für Männerchor und Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN

„Hymne an die Nacht“

für Männerchor und Klavier

TRADITIONAL

(Bearbeitung: Pasquale Thibaut)

„Hört, es klingt vom Himmelszelt“

für Männerchor und Klavier

CÉSAR FRANCK

(Bearbeitung: Otto Groll)

„Panis angelicus

für Violine, Männerchor und Klavier

TORRE W. AAS (Bearb.: Harry König)

„Santo”

für Violine, Männerchor und Klavier

RICHARD WAGNER (1803 – 1883)

„Pilgerchor”

aus der Oper „Tannhäuser“

für Männerchor und Klavier

EDWARD ELGAR (1857 – 1934)

„Salut d'Amour (Liebesgruß), Op. 12, ”

für Violine und Klavier

SCHW. HILDEGARD

Text zum Advent

KIRCHENLIED

„Kommet ihr Hirten” 1. bis 3. Strophe

1. Strophe: Knabenchor

**Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau, kommet das liebliche
Kindlein zu schau. Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott
zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!**

2. Strophe: Männerchor

**Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der
himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset
uns preisen in frommen Weisen: Halleluja!**

3. Strophe: Alle

**Wahrlich, die Engel verkündigen heut, Bethlehems Hirtenvolk gar
große Freud'. Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen
allen ein Wohlgefallen: Ehre sei Gott!**

FRIEDRICH SPEE (TEXT)

„O Heiland reiß die Himmel auf”

für Knabenchor und Klavier

DANIEL SUDERMANN

„Es kommt ein Schiff geladen”

für Knabenchor und Klavier

PAUL GERHARD

„Ich steh an Deiner Krippen hier“
für Knabensolisten und Klavier

SIEGFRIED FIETZ

„Besenkehrerlied“
für Knabenchor und Klavier

MAURICE RAVEL (1875 – 1937)

„Tzigane“
für Violine und Klavier

A. ADAM (Bearbeitung: Martin Koekelkoren)

„Cantique de Noël“
für Bariton, Männerchor und Klavier

JOSEF SCHNABEL (Bearbeitung: Gus Anton)

„Transeamus usque Betlehem“
für Violine, Männerchor und Klavier

REINER ALTENHOFF(MELODIE)

TOM LÖWENTHAL (BEARBEITUNG)

„Weihnachten“
für Violine, Knabensopran, Männerchor und Klavier

KIRCHENLIED

„Oh du fröhliche“ 1. bis 3. Strophe alle gemeinsam

Oh du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

- 1. Welt ging verloren, Christ ist geboren:**
- 2. Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:**
- 3. Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:**

1-3 Freue, freue Dich o Christenheit.

**Alle Beteiligten wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das
Neue Jahr**